

Brockes, Barthold Heinrich: Von GOTT (1730)

1 Man sieht den Jrrthum nicht, nicht Falschheit, recht mit
2 Klarheit,
3 Man halte sie denn zu der Wahrheit.
4 Setzt man der Blindheit nicht entgegen das Gesicht;
5 So ist auch keine Blindheit nicht.
6 Die Gränzen, welche endlich, und allein
7 Durch das
8 Daß sie von Jhm entstanden seyn.
9 Zu einer ersteren Jdee, die allgemein,
10 Und über alles ist, muß man nothwendig steigen.
11 Zur einz'gen Regel muß man diese bloß erlesen,
12 Der alles folgt, vor welcher nichts gewesen.
13 Durch sie sind alle Ding' erkannt, und alle weisen,
14 Daß sie von GOTTES Gröss' und Herrlichkeit, allein
15 Verkleinte Züge seyn.

(Textopus: Von GOTT. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5684>)